



Montageanleitung für GoldenTyre Mousse (Moosgummi – Ringe)

Sie benötigen zur fachgerechten Montage: 4 lange Montiereisen, 3 breite Schraubendreher, GoldenTyre Mousse-Gel und Seifenpaste oder Seifenlauge.

- Den neuen Goldentyre Reifen innen gleichmäßig und nicht zu dünn mit Mousse-Gel einpinseln. Am Rand des GT Reifens ca. 1 cm frei lassen.
- Den GT Reifen hochkant stellen und von oben belasten. Der GT Reifen weitet sich unten. An der Stelle den Goldentyre Mousse vorsichtig mit dem Fuß hineindrücken. Den GT Reifen unter Last weiterdrehen und dabei das GoldenTyre Mousse weiter eindrücken, bis es komplett im GT Reifen sitzt.
- Das GoldenTyre Mousse nun an der offenen Innenseite ebenfalls gleichmäßig komplett mit Mousse-Gel einpinseln. ACHTUNG: Nicht die äußeren Ränder des GT Reifens mit einpinseln!
- Die Ränder des GT Reifens mit Seifenpaste einpinseln.
- Das Felgenband gegen 2 Lagen Gewebeklebeband austauschen. Die Felge flach hinlegen (am besten auf Montagebock) und den Goldentyre Reifen auf die Felge legen. Den GT Reifen schon passend hinter den Reifenhalter setzen und mit der Hand so weit wie möglich den unteren Reifenrand über das obere Felgenhorn drücken. Den letzten Rest vorsichtig mit Montiereisen drücken, bis der erste Reifenrand komplett über das Felgenhorn gezogen ist.
- Mit den Händen den GT Reifen weiter auf die Felge drücken, bis das Goldentyre Mousse ebenfalls im Felgebett sitzt.
- Nun mit 4 Montiereisen gegenüber vom Reifenhalter anfangen, den oberen Reifenrand in die Felge zu drücken. Zwischen den Montiereisen die Schraubendreher vorsichtig zwischen Felgenhorn und eingedrückten Reifenrand stecken. Auf diesen rutscht der GT Reifen später ins Felgentiefbett. ACHTUNG: Mit den Schraubendrehern nicht das Goldentyre Mousse beschädigen!
- Mit Montiereisen abwechselnd rechts und links von den Schraubendrehern den Reifenrand weiter um das Felgenhorn drücken. Hebelabstände dabei stetig verringern. Bei den letzten 20 cm mehrere Montiereisen zwischen Felgenhorn und Goldentyre Reifen stecken und allmählich der Reihe nach umlegen. ACHTUNG: Auf dem letzten Ende steigt die Spannung im Reifenrand extrem! Nicht mit Gewalt arbeiten, da der Kern im Rand sonst brechen kann!
- Sollte der GT Reifen nun noch nicht mit beiden Kernen richtig im Felgensitz liegen, kann man mit einem Blindventilstutzen die Felge an der unbenutzten Ventilbohrung mit Druckluft beaufschlagen, bis der Reifen perfekt sitzt.

www.mx-power.eu